

# Kölnische Rundschau

Kommentar zum Offenbachplatz: Neuer Schwung auf der Kölner Opernbaustelle - 26.07.16, 07:28 Uhr



Glücklich über die gelungene Sanierung sind Tochter Judith und Ehefrau Irmi von Künstler Jürgen Hans Grümmer.

Foto: Belibasakis

## Köln -

Der Brunnen vor der Oper sprudelt und mit ihm erstrahlt der Offenbachplatz wieder im Charme der 1960iger. Der Stil mag nicht jedem Gefallen, das Geleistete kann sich jedoch sehen lassen. Zu einem guten Symbol taugt es auch.

Schließlich war die Platzfläche seit Beginn der Sanierung der Bühnen im Jahr 2012 blockiert – Baucontainer und Logistikflächen statt sprudelndem Brunnen und geometrischen Kompositionen. Jetzt zieht sich die Baustelle zurück, gibt die Fläche mit den Waschbetonplatten, den Mosaiken im Brunnen und der Sappho-Bronze wieder den Kölnern zurück. Ein Symbol dafür, dass etwas gelingt, dass neuer Schwung auf der Baustelle herrscht.

## Ein schönes Symbol

Die wird den Kölnern jedoch noch länger erhalten bleiben. Zwar sieht der Riphahn-Bau von außen schon frisch aus, die Technik-Probleme im Innern sind aber längst nicht gelöst. Der Brunnen erstrahlt hingegen mit modernen LEDs in neuem Glanz und soll das Dank neuer Entkalkungsanlage noch lange tun – ein schönes Symbol eben.

Ihre Meinung an: [koeln@kr-redaktion.de](mailto:koeln@kr-redaktion.de)